

Schriftliche Prüfung  
für das  
UKW Sprechfunkzeugnis  
Binnenschiffahrtfunk

## Fragebogen 01

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

**UKW-  
Sprechfunk-  
zeugnis Binnen-  
schiffahrtfunk  
(UBI - Vollprüfung)**

53-42 Punkte	41 und weniger Punkte
Bestanden	Nicht bestanden

1. Was ist unter dem Begriff "Binnenschiffahrtfunk" zu verstehen? (1) ●●

2. Was ist ein "Verkehrskreis" im Binnenschiffahrtfunk? (2) ●

3. Was bedeutet "Schleusenfunk" und welchen Zwecken dient er? (6) ●●

4. Was ist ein "Verkehrsposten" und welchen Zwecken dient er? (8) ●●●

5. Was bedeutet die Bezeichnung "Verkehrskreis Öffentlicher Nachrichtenaustausch" im Binnenschiffahrtfunk? (11) ●●

6. Welches Funksystem wird als "GMDSS" bezeichnet? (20) ●

7. Was bedeutet "CARING"? (27) ●

8. Werden auf allen Binnenwasserstraßen die Verkehrskreise "Nautische Information" und/oder "Schiff-Hafenbehörde" angeboten? (30) •

9. Welchem Zweck dient der Verkehrskreis "Schiff-Schiff"? (33) •

10. Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Iffezheim Schleuse" zugeordnet? (43) •

11. Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Iffezheim Lotsenstation" zugeordnet? (49) •

12. Welche Maßnahmen müssen Schiffsfunkstellen ergreifen, wenn sie eine an sie gerichtete Meldung empfangen haben? (60) •

13. Welche Aussendungen sind im Binnenschiffahrtfunk keinesfalls gestattet? Nennen Sie ein Beispiel. (65) •

14. Besitzt jede Schiffsfunkstelle ein eigenes Rufzeichen? (72) •

15. Wer übt in Deutschland die Fernmeldehoheit aus? (82) •

16. Welche Faktoren können die Ausbreitung der UKW-Frequenzen beeinflussen? (98) ••

17. Was bedeutet die Betriebsart "Simplex"? (103) •

18. Welchem Zweck dient die Aussendung einer ATIS-Nummer? (117) •

19. Welche Vorkommnisse im Binnenschiffahrtfunk unterliegen dem Fernmeldegeheimnis? (129) •••

20. Nennen Sie zwei internationalen Organisationen die das Handbuch Binnenschiffahrtfunk herausgeben? (135) ••

21. Ist der Inhaber eines in Deutschland erworbenen UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtfunk (UBI) berechtigt, an diesem Funkdienst in den Niederlanden teilzunehmen? Begründen Sie Ihre Antwort. (148) ••

22. Welche Sprachen können bei Verständigungsschwierigkeiten benutzt werden, falls keine Schifffahrtspolizeiverordnung besteht, die die Verwendung einer bestimmten Sprache vorschreibt? (156) •••

23. Was ist unter "Meldepflicht für bestimmte Fahrzeuge" zu verstehen? (157) ••

24. Eine niederländische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Ik schakel over naar kanaal 13". Was will die Schiffsfunkstelle damit ankündigen? (159) •

25. Wie heißt das Notzeichen im Sprechfunk? (169) •

26. Welche Funkstellen sind zur Einleitung von Rettungsmaßnahmen vorzugsweise anzurufen? (171) •
27. Welche Meldungen können beispielsweise mit dem Dringlichkeitszeichen angekündigt werden? (174) ••
28. Welche Meldungen werden mit dem Sicherheitszeichen SECURITE angekündigt? (176) ••
29. In welcher Maßeinheit wird die elektrische Spannung gemessen? (179) •
30. Wie kann der elektrische Strom gemessen werden? (183) •
31. Welche technischen Anforderungen müssen Funkanlagen erfüllen, die im Binnenschiffahrtfunk eingesetzt werden? (189) ••
32. Was muss bei der Anbringung der UKW-Antenne einer Schiffsfunkstelle beachtet werden? (191) •••
33. Der Empfang auf einem UKW-Kanal wird durch ein unregelmäßiges Knacken zeitweise unterbrochen. Welche Ursachen kann das haben? (192) ••
34. Die defekte UKW-Antenne bei einer Schiffsfunkstelle soll durch eine Ersatzantenne vorübergehend ausgetauscht werden. Worauf ist dabei besonders zu achten? (196) •

## Lösungsbogen 01

1. •• Internationaler mobiler UKW/VHF- und UHF-Sprechfunkdienst auf Binnenschiffahrtsstraßen. (1)
2. • Zuordnung von Sprechfunk-Kanälen im Binnenschiffahrtfunk für bestimmte Zwecke. (2)
3. •• Betrieb eines Funkkanals im Verkehrskreis "Nautische Information" zur Regelung des Schiffsverkehrs im Schleusenbereich. (6)
4. ••• Zentrale (ortsfeste) Funkstelle in den Niederlanden und in Belgien, die u.a. Anrufe aus der Schifffahrt entgegennimmt und die Schifffahrt über den Zustand der Wasserstraßen informiert; der Schiffsverkehr kann von den Verkehrsposten auch gelenkt werden. (8)
5. •• Verbindung von Schiffsfunkstellen über Landfunkstellen mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz und umgekehrt. (11)
6. • Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem (Global Maritime Distress and Safety System). (20)
7. • Das ist die Bezeichnung der französischen Notruf- und Informationszentrale in Gamsheim. (27)
8. • Nein. (30)
9. • Dem Informationsaustausch zwischen Schiffsfunkstellen. (33)
10. • Verkehrskreis "Nautische Information". (43)
11. • Verkehrskreis "Schiff-Hafenbehörde". (49)
12. • Empfang bestätigen. (60)
13. • Musikaussendungen oder Aussendungen ohne ATIS. (65)
14. • Ja. (72)
15. • Der Bund. (82)
16. •• Bestimmte Wetterlagen und Hindernisse, wie z.B. Berge oder technische Bauwerke. (98)
17. • Wechselsprechen. (103)
18. • Der Identifizierung einer Schiffsfunkstelle. (117)
19. ••• Inhalt des Funkverkehrs und seine näheren Umstände, insbesondere die Tatsache, ob jemand an der Abwicklung des Funkverkehrs beteiligt ist oder war. (129)
20. •• Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR), Donaukommission (DK) und Moselkommission (MK). (135)
21. •• Ja, weil die Regionale Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk eine gegenseitige Anerkennung der Funkzeugnisse für den Binnenschiffahrtfunk vorsieht. (148)
22. ••• Deutsch, Französisch oder eine andere geeignete Sprache. (156)
23. •• Auf bestimmten Wasserstraßen unterliegen z. B. Gefahrgutschiffe und Sondertransporte einer Meldepflicht. (157)
24. • Die Schiffsfunkstelle kündigt an, dass sie auf UKW-Kanal 13 umschaltet. (159)
25. • MAYDAY. (169)
26. • Die Revierzentralen. (171)
27. •• Meldungen, die sich auf Krankheiten beziehen, die keine Lebensgefahr bedeuten, oder auf Schäden an Fahrzeugen, ohne dass davon eine unmittelbare Gefahr ausgeht. (174)
28. •• Nachrichten, die eine wichtige nautische Warnnachricht oder eine wichtige Wetterwarnung beinhalten. (176)
29. • In Volt. (179)
30. • Mit einem geeigneten Strommesser. (183)
31. • Diese Funkanlagen müssen eine Typenzulassung besitzen oder im Rahmen der Richtlinie 99/5/EG anerkannt sein. (189)
32. • Diese Funkanlagen müssen eine Typenzulassung besitzen oder im Rahmen der Richtlinie 99/5/EG anerkannt sein. (189)
33. ••• Die Antenne muss:
  - möglichst hoch im Schiff
  - nicht in der unmittelbaren Nähe von Metallkörpern und
  - berührungssicher angebracht sein. (191)
34. • Als mögliche Ursache kämen eine defekte Antenne, Antennenzuleitung oder schadhafte Stecker- bzw. Kabelverbindungen in Betracht. (192)